

Antrag der Fraktion FDP_BisS

zur

**Sitzung der Stadtvertretung,
Sitzung des Hauptausschuss der Stadt Heiligenhafen**

Titel:

**Rückgabe der Tätigkeiten von Stadtplanung und Stadtentwicklung
an die Stadtverwaltung der Stadt Heiligenhafen**

Heiligenhafen, den 31.08.2020

Sehr geehrte Bürgervorsteherin der Stadtvertretung, Frau Kowoll,
Sehr geehrter Vorsitzender des Hauptausschusses, Herr Panitzki,

Die Fraktion **FDP_BisS** bittet diesen Antrag zur der

Sitzung der Stadtvertretung,
Sitzung des Hauptausschuss der Stadt Heiligenhafen

mit auf die Tagesordnung zu nehmen, beraten und darüber abstimmen zu lassen.

Inhalt des Antrages:

Wir, die Fraktion **FDP_BisS**, beantragen, dass zukünftig Projekte, die die Stadtentwicklung der Stadt Heiligenhafen betreffen und großmasstäblicher städtebaulicher Zusammenhänge und Abstimmung bedürfen, wieder primär und als leitende Instanz von der städtischen Verwaltung und ihren Organen als durchführende, begleitende und auch genehmigende Instanz bearbeitet werden. Alle kommenden und laufenden Projekte städtebaulicher Relevanz wären dann auch im Weiteren von der Stadtverwaltung unter anderem gemäß integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) und des Stadtentwicklungskonzeptes (BIG Planung) weiter zu entwickeln.

Begründung (erfolgt zusätzlich mündlich in der Versammlung):

Stadtentwicklung und Stadtplanung muss zwingend mit den Interessen einer gesamtheitlichen ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Stadtentwicklung abgeglichen, bearbeitet und realisiert werden. Eine Einbindung von Bürgerstimmen sind für Fördermöglichkeiten vorgegeben und relevant. Es ist die Aufgabe der Stadtverwaltung dies auch umzusetzen. Personell ist die Stadt ab Januar 2021 mit der neu besetzten Stelle einer Stadtplanerin für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Klimaschutz, Inklusion sehr gut aufgestellt. Auch die beiden Grossprojekte der "Hafenkante" und auf dem Steinwarder (Schwimmbhalle, Hotel und Parkgarage - Vorhabensbezogener B-Plan nr.5 und 1.Änderung B-Plan Nr. 84) und andere sollten, auf Basis der bereits erarbeiteten Planung und um keine Zeit zu verlieren, umgehend an die Stadtverwaltung abgegeben werden, die diese dann, nach den Vorgaben der ISEK und Abwägung der Sinnhaftigkeit der erarbeiteten Planung zum Beispiel durch die HVB, weiter zügig entwickeln soll. Dieser Schritt wäre auch zu überlegen, um dem wachsenden Unmut der Bürger und einem bevorstehenden Bürgerbegehren und eine dadurch verbundenen bis zu 6 monatige Projektverzögerung Rechnung zu tragen.

Einreichende Fraktion FDP_BisS
Elke Teegen, Fraktionsvorsitzende
Dipl.Ing. Arch. Niko Richter, Stellvertretender Fraktionsvorsitzender